

20. August 2022

## Darüber, wie schnell das eigentlich geht, staune er selbst...

Veloausflug zu «Natur Garten Patrick Reck» und «WILDBLUMEN GmbH»



Nach einer kurzen Velofahrt nach Rebstein genossen Mitglieder von DU Dorf & Umwelt Berneck eine spannende Führung durch die «Natur Garten Patrick Reck» sowie die angegliederte «WILDBLUMEN GmbH». Patrick Reck ist seit gut 40 Jahren als Landschaftsgärtner aktiv und als Pionier des naturnahen Gartenbaus weitbekannt. Auch sein komplett unversiegeltes Firmengelände verwandelte er in den letzten 8 Jahren in eine wahre Naturoase, welche nicht nur vielen einheimischen Pflanzen Raum zum Wachsen bietet, sondern innert kurzer Zeit von vielen Insekten, Amphibien, Reptilien, Vögeln und auch kleinen Säugetieren wie dem Mauswiesel und dem Igel besiedelt wurde. Darüber, wie schnell das eigentlich geht, staune er selbst, denn um die Biodiversität, also um die Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten sowie die Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume, sei es auch im Rheintal nicht gut bestellt.



Gerade der Siedlungsraum berge jedoch ein grosses Potenzial: viele kleine ökologisch wertvoll gestaltete Grünflächen und Nischen wie Balkonbepflanzungen mit einheimischen Wildpflanzen, naturnahe Gärten, Pärke und Aussenräume von Firmen oder öffentlichen Gebäuden, Bäume, Sträucher und Hecken, Ruderalflächen entlang von Strassen... ergeben zusammen einen stark vernetzten Lebensraum. Es lohne sich auf jeden Fall, auch den kleinsten Winkel naturnah, also mit einheimischen Pflanzen und Kleinstrukturen zu



gestalten! Die Mehlbeere, ein langsam wachsender, anspruchsloser Kleinbaum kann auch auf kleineren Parzellen mit genügend Grenzabstand gepflanzt werden und eine Kornelkirschen-Hecke, anstelle der noch immer verbreiteten exotischen Kirschlorbeerhecke, bietet Sichtschutz und im Spätsommer mit ihren Beeren Farbtupfer und Nahrung für Vögel. Trockensteinmauern aus hiesigem Sandstein, Legesteinhaufen, Steinlinsen, offene und besonnte Bodenstellen, Sandflächen, Ast-Heu-Haufen, Totholzhaufen, unbehandelte Holzelemente, Pflanzenstängel, die stehenbleiben dürfen, sowie Wasserstellen benötigen viele Tierarten zur Überwinterung, zur Nahrungssuche oder zur Jungenaufzucht.



Weil Wildblumen aus der Region und in Bioqualität nur sehr schwer erhältlich sind, gründete Patrick Reck zusammen mit der auf Wildstauden spezialisierten Staudengärtnerin Cora Barth die WILDBLUMEN GmbH. Samsara Garcia-Reck zeigte uns eindrücklich, wie aufwendig sich das Suchen und Gewinnen von Saatgut sowie die Aufzucht der jungen Pflänzchen gestaltet und wie viel Kenntnis über jede Pflanze notwendig ist. Neben Licht- und Dunkelkeimern gibt es auch Pflanzen, welche zum Keimen Kälte benötigen, die junge Blattrosette der Wegwarte sieht aus wie Löwenzahlblätter und Pflanzen, welche sich für schattige Standorte eignen, gedeihen nur, wenn sie bei der Aufzucht auch schattiert werden... Zum Erhalt der genetischen Vielfalt ist die Vermehrung über Samen wertvoller als jene über Stecklinge.







Nass, dafür reich an Eindrücken, traf die Velotruppe gegen Mittag wieder in Berneck ein: die Begeisterung für Naturräume, die auch den Menschen guttun, konnte selbst der kräftige Regen auf der Rückfahrt nicht wegspülen.

Wir bedanken uns bei Patrick und Samsara für die kurzweilige, alle Sinne ansprechende und lehrreiche Führung. Ein grosses Dankeschön gilt auch dem ganzen Team der «Natur Garten Patrick Reck» und der «WILDBLUMEN GmbH» für ihre wertvolle Arbeit.

Interessierst auch du dich für die Schaffung ökologisch wertvoller Nischen und Flächen? Hier findest du Informationen und Anregungen:

[Natur Garten Patrick Reck](#)

[WILBLUMEN GmbH](#)

[Balger Natur: Checkliste Biodiversität](#)

[Verein St. Galler Rheintal: Vielfältige Lebensräume im grünen Band](#)

[Birdlife: Bäume und Sträucher im Siedlungsraum](#)

[Birdlife: Blumenreiche Lebensräume und Wildbienen im Siedlungsraum](#)

[Birdlife: Stunde der Gartenvögel](#)

[Wildbienen](#)

[Igelfreundlicher Garten](#)